



GYMNASIUM ST. MICHAEL
SCHULSEELSORGE

Schulseelsorge

Auskunft erteilt
Stefan Bagert
Tel.: 02382 9156 23
017634115871

Aschermittwoch 17.02.2021

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebes Kollegium,
liebe Schulgemeinschaft vom St. Michael,

heute Morgen hätten uns die Glocken der St. Elisabeth-Kirche zu einem gemeinsamen Schulgottesdienst am Aschermittwoch eingeladen. Wir wären erst danach mit der Erinnerung an unsere Endlichkeit und einem hoffentlich brauchbaren Impuls für die nun beginnende Fastenzeit an unsere täglichen Aufgaben gegangen. Aber HEUTE ist alles anders!

Unsere Endlichkeit ist uns in den vielen Corona -Toten mehr als schmerzlich bewusst. Wir tragen sie in unseren Herzen und hoffen sie in Gottes guten Händen. Darum sind wir zum eigenen Schutz und dem Schutz aller anderen noch immer unter den Notwendigkeiten der Pandemie in unseren persönlichen Kontakten stark eingeschränkt. Unser Schulleben ist erstarrt, unser Unterricht digital. Schule braucht aber Gemeinschaft!

Auch die Gottesdienste sind mit allen möglichen Auflagen fremdbestimmt oder können gar nicht stattfinden. So wie es möglich war und ist, möchte ich von Seiten der Schulseelsorge trotz allem mit euch und Ihnen im guten Kontakt bleiben. Darum sende ich heute diesen Brief.

„Am Aschermittwoch ist alles vorbei!“ Die Liedzeile könnte – umgedeutet - eine große Sehnsucht von uns zeigen. „Stell dir vor, über Nacht ist der ganze „Spuk“ verschwunden! ... und wir machen alles das, worauf wir schon so lange warten. Das wäre doch was!“ Dabei wissen wir nur zu gut, dass kein Schalter einfach umgelegt werden kann. Vielmehr ist es der langsame Wandel, der verändert.

Also braucht es unsere Geduld, mal wieder und immer noch! Wir können uns dennoch gegenseitig tragen und manchmal eben auch nur ertragen, - immerhin! Wie gut ist das tröstende Wort, die gegenseitige Wertschätzung, und Achtsamkeit in der Familie, in unseren Videokonferenzen. Habe ich mich dafür schon mal bedankt! DANKE!

Wenn also heute die Fastenzeit beginnt, dann klingt schnell so etwas wie „Verzicht auf“ mit. Worauf haben wir in den letzten Wochen und Monaten nicht alles verzichtet. Es reicht! Selbst wenn sich da immer noch etwas Gutes finden würde, möchte ich euch und Ihnen etwas anderes anbieten.

FASTEN YOUR LIFE – MACH DEIN LEBEN FEST

Was macht dein Leben wirklich aus?
Was gibt dir Halt und Grund?
Wer ist dir wirklich wichtig?

Mit diesen Fragen können wir uns gut auf Ostern hin ausrichten. Vielleicht wird so aus dem „Weniger“ sogar „mehr“. In meiner Pfarrgemeinde haben wir unter dem Motto: **SIEBEN WOCHEN - SIEBEN KARTEN** dazu eingeladen in jeder Fastenwoche eine Postkarte an jemand zu schreiben. Ein herzlicher Gruß, einige aufmunternde Worte, ein: „Hallo, ich habe dich und euch nicht vergessen!“. Auch eine gute Möglichkeit!

Schließlich biete ich mich selbst gerne noch unter dem Motto „**WALK AND TALK**“ für den einen oder anderen Spaziergang an. Wer also Lust hat mit mir eine Runde zu drehen, einfach melden.

Ansonsten freue ich mich auf die Q2 als erste „Rückkehrer“ und hoffe, dass wir uns alle noch vor Ostern wieder in der Schule treffen können.

In diesem Sinne! Bleibt gesund!

Für die Schulseelsorge
Stefan Bagert